

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem die meisten Menschen hoffentlich gut erholt aus dem Urlaub zurück gekehrt sind, startet auch InPact wieder durch. In der September-Ausgabe unseres Newsletters haben auch wir für Sie ein Wahlprogramm – mit Angeboten verschiedener Anbieter – zusammen gestellt. InPact trägt hierzu mit einem weiteren Seminar aus der Reihe „Professionell Interessen vertreten“ und einer nun auch in Trier durchgeführten InDica-

Fortbildungsreihe bei. Ferner hoffen das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, das Kooperationsprojekt EUROMIR, das Projekt „Förderung von Integration durch Fortbildung“ sowie AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. auf Ihr Interesse. Zusammen wünschen wir uns eine möglichst hohe Beteiligung, um Integration und Chancengleichheit in unserem Land weiter voran zu bringen.

Ihre InPact Projektgruppe

Inhalt:

InDica expandiert

Fortbildungsreihe „Schule - Ausbildung - Beruf“ nun auch in Trier (Seite 1)

Alles muss man selbst machen – oder? Motivation von Mitgliedern

Fortbildungsseminar für Ausländerbeiräte und andere aktive Migranten am 01.10.2005 (Seite 2)

Weibliche Autorität und männliche Dominanz im interkulturellen Kontext

Weiterbildungsangebot des ZWW in Kooperation mit InPact (Seite 2)

Qualifizierungsangebot „Förderung von Integration durch Fortbildung (FiF)“

Fortbildungsprogramm 2005/2006 (Seite 2)

Interkulturelle Kompetenz in der Pflege

Materialien für den Unterricht – Fortbildung für Pflegepädagog/innen (Seite 3)

Pädagogik und „besondere Pädagogik“ in der Einwanderungsgesellschaft

Seminar im Rahmen des Weiterbildungsstudiums „Europäische Migration“ (Seite 3)

Ein Schuljahr im Ausland

Ausschreibung von Stipendien für Jugendliche aus Aussiedler- und Migrantenfamilien (Seite 3)

Impressum:

Der Newsletter wird von der InPact-Projektgruppe herausgegeben. Ihr gehören an:

- Schneider Organisationsberatung
- Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Rheinland-Pfalz (AGARP)
- Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz
- Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism)

Tel: 06131-287670

eMail: info@inpact-rlp.de

Internet: www.inpact-rlp.de

Redaktion: Thomas Koepf,

Georges Rotink (ism)

InDica expandiert

Fortbildungsreihe „Schule - Ausbildung - Beruf“ nun auch in Trier

Nach den Standorten Mainz, Germersheim/Haßloch und Koblenz findet nun auch in Trier im Rahmen von InDica eine Fortbildungsreihe für Multiplikator/innen statt.

Für Personen, die InDica noch nicht kennen: Übergeordnetes Ziel des InPact-Teilprojektes InDica ist es, den Bildungs- und Ausbildungserfolg von Jugendlichen mit Migrationshintergrund dadurch zu verbessern, dass Eltern durch Beratungs- und Unterstützungsangebote stärker in die schulische Begleitung und Berufsorientierung ihrer Kinder eingebunden werden. Zu diesem Zweck werden Elternveranstaltungen angeboten, in denen die verschiedenen Möglichkeiten schulischer und beruflicher Ausbildung vorgestellt und besprochen werden. Um auch jene Eltern zu erreichen, die deutschsprachige Gesprächs- und Beratungsangebote nicht wahrnehmen, finden diese Elterntreffen in den Muttersprachen der Eltern statt.

Die Elterntreffen werden von Multiplikator/innen selbstständig organisiert, beworben und durchgeführt, die durch ihren eigenen Migrationshintergrund sowie durch ihre Tätigkeiten einen besonderen Zugang zur Zielgruppe der Eltern haben. Zur Vorbereitung auf diese Aufgabe nehmen sie an einer kostenlosen Fortbildungsreihe teil.

An den Standorten Mainz und Germersheim/Haßloch haben fortgebildete Multiplikator/innen bereits rund 70 Elterninformationsveranstaltungen in Türkisch, Bosnisch, Arabisch, Albanisch, Kroatisch und Russisch mit über 800 Teilnehmenden durchgeführt.

In Trier findet die sechsteilige Fortbildungsreihe „Schule - Ausbildung - Beruf“ zwischen dem **7. Oktober** und dem **25. November 2005** in Kooperation mit dem Ausländerbeirat Trier statt. Themen der Multiplikatorenschulung sind:

- Bildungswege in Rheinland-Pfalz
- Elternrecht und Elternpflicht
- Wege in den Beruf
- Berufsausbildung praktisch
- Mehrsprachigkeit
- Erfahrungen und Tipps für die Praxis

Das Informationsblatt zur Fortbildungsreihe mit einer Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite unter www.inpact-rlp.de/aktuell/indicaflyer.pdf.

Sibel Soyer, AGARP
Tel. 06131-604082
soyer_agarp@t-online.de

Förderer:



Kurzinformation zu InPact

InPact ist ein landesweit in Rheinland-Pfalz agierendes Multiplikatorenprojekt, das durch Sensibilisierung, Information, Weiterbildung und Beratung Multiplikatoren in Rheinland-Pfalz gewinnen will, sich für Chancengleichheit und Integration einzusetzen. Das durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz und die Landesbeauftragte für Ausländerfragen Rheinland-Pfalz geförderte Projekt möchte zum einen Migrant/innen motivieren, sich aktiv in gesellschaftliche Planungsprozesse einzubringen. Gleichzeitig will es bei den etablierten Institutionen dafür werben, sich noch mehr für Migrant/innen zu öffnen.

Alles muss man selbst machen – oder? Motivation von Mitgliedern Fortbildungsseminar für Ausländerbeiräte und andere aktive Migranten am 01.10.2005

Wie aktiv Vereine, Ausländerbeiräte und andere Interessensgruppen von Migrant/innen sind, hängt in erster Linie vom ehrenamtlichen Einsatz ihrer Mitglieder ab. Verbindliches und langfristiges Engagement ist nötig, damit die Arbeit Früchte tragen kann. Die Aufgaben müssen auf genügend Ehrenamtliche verteilt werden, um nicht zu einer übermäßigen Belastung für Wenige zu werden. Mitglieder zu gewinnen, zu halten und zu führen ist eine der großen Herausforderungen.

Am **1. Oktober** veranstaltet InPact daher in **Mainz** ein Fortbildungsseminar für engagierte Migrantinnen und Migranten, in dem es u.a. darum gehen soll,

- wie Begeisterung für aktive Mitarbeit geweckt und diese gefördert werden kann,
- wie die Mitarbeit im Verein, in der Initiative oder im Gremium auch längerfristig attraktiv gestaltet werden kann und
- wie man Jugendliche ansprechen und ihnen Verantwortung übertragen kann.

Trainerin ist Antje Pelzer, die seit 15 Jahren Seminare und Trainings auf dem Gebiet der Kommunikation, Motivation, Rhetorik und Teambildung leitet. Das Seminar findet im Rahmen der Qualifizierungsreihe „Professionell Interessen vertreten“ statt.

Die Fortbildung ist kostenlos; die Teilnehmer/innen übernehmen lediglich einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro für das Mittagessen und zwei Kaffeepausen mit Obst und Gebäck. An-

meldeschluss für die Fortbildung ist der **22. September**. Nähere Informationen zum Seminar und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter www.inpact-rlp.de/aktuell/seminar4.pdf. Das Gesamtprogramm der Qualifizierungsreihe ist ebenfalls als pdf-Datei unter www.inpact-rlp.de/aktuell/fobi_prof_interest.pdf erhältlich.

Ergänzende Materialien zu den Seminarthemen

Begleitend zur Qualifizierungsreihe und orientiert an den Seminarthemen finden Sie auf unserer Homepage unter www.inpact-rlp.de/publikationen/materialien.htm zudem Hinweise auf (kostengünstige) Publikationen wie auch auf Online-Veröffentlichungen, die mit kurzen Inhaltsangaben sowie mit Informationen über die Bezugsmöglichkeiten bzw. mit Links versehen sind. Bislang sind für folgende Seminarthemen Hinweise verfügbar:

- Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Erfolgreich Veranstaltungen planen und durchführen
- Motivation von Mitgliedern und Freiwilligen
- Vereinsmanagement

Claudia Vortmann, Schneider Organisationsberatung
Tel. 06131/28767-15
vortmann@schneider-beratung.de

Weibliche Autorität und männliche Dominanz im interkulturellen Kontext Weiterbildungsangebot des ZWW in Kooperation mit InPact

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Mainz veranstaltet am **05. und 06. Oktober 2005** ein Seminar mit dem Titel „Von einer Frau lasse ich mir nichts sagen – Weibliche Autorität und männliche Dominanz im interkulturellen Kontext“. Das in Kooperation mit InPact durchgeführte Seminar greift die Erfahrung vieler Lehrerinnen, Berufsschullehrerinnen und Pädagoginnen auf, dass manche männliche Jugendliche, die aus patriarchalisch geprägten Kulturen stammen, Frauen nicht als Autoritätsperson anzuerkennen scheinen und demonstratives „Machoverhalten“ an den Tag legen. Ein wesentliches Ziel des Seminars ist es, die eigenen Deutungsmuster im Hinblick auf die Aspekte Kultur und Geschlecht in der Alltagspraxis zu hinterfragen. Die Teilnehmerinnen sollen Autoritätskonflikte mit männlichen Migranten besser analysieren und verstehen lernen. Eine wichtige Zielsetzung des Trainings ist es, dass die Teilnehmerinnen Klarheit über ihre Rolle gewinnen und so Alternativen für ihr Verhalten in Konfliktsituationen entwickeln können.

Die Leitung des Seminars hat Dr. Mohammad Heidari, Trainer und Berater für interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Konfliktmanagement. Die Kosten liegen bei 80 Euro bzw. ermäßigt bei 45 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz). Anmeldeschluss ist der 12. September 2005.

Weitere Informationen und Anmeldung

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Universität Mainz
www.zww.uni-mainz.de (Navigation: => Weiterbildungsangebote => Lehrkräftefortbildung)
Tel.: 06131/39-22133

Ein Informationsblatt zu dem Seminar finden Sie auch auf der InPact-Webpage unter:
www.inpact-rlp.de/aktuell/weiterbildung1.pdf

Qualifizierungsangebot „Förderung von Integration durch Fortbildung (FiF)“ Fortbildungsprogramm 2005/2006

Der Trägerverbund des Qualifizierungsangebots „Förderung von Integration durch Fortbildung (FiF)“ – bestehend aus der Landesarbeitsgemeinschaft der Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V., dem Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. und der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V. – hat ein neues Fortbildungsprogramm 2005/2006 konzipiert. Die Angebote richten sich an alle Personen, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit der Inte-

gration von Zugewanderten beschäftigen: im Deutschkurs, in der Migrationsberatung, in der Behörde, in der Kindertagesstätte usw. An zentraler Stelle steht die „Deutsch als Zweitsprache“-Förderung – ergänzt und unterstützt von Fortbildungen zu weiteren Integrationsthemen.

Das Fortbildungsprogramm ist auf der InPact-Homepage unter www.inpact-rlp.de/aktuell/fif-programm.pdf oder direkt auf der FiF-Homepage – www.fif-rlp.de – erhältlich.

Interkulturelle Kompetenz in der Pflege

Materialien für den Unterricht – Fortbildung für Pflegepädagog/innen

Die Gruppe der älteren Migrantinnen und Migranten ist eine der am schnellsten wachsenden Bevölkerungsgruppen der Bundesrepublik. Eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre ist es, ihnen im Alter eine Pflege und Betreuung zu gewährleisten, die ihrer Biografie und den damit verbundenen kulturellen und migrationsbedingten Prägungen entsprechen. Oft sind aber die ambulanten und stationären Einrichtungen nicht auf die Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund eingestellt. Die Folge kann sein, dass Pflegekräfte Menschen versorgen, über deren persönlichen und kulturellen Hintergrund sie wenig Informationen haben und deren Gewohnheiten sie nicht kennen und womöglich nicht verstehen. Die Ausbildung ist deshalb gefordert in diesem Bereich zu sensibilisieren und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln, um die Qualität der Pflege langfristig zu gewährleisten.

Im Rahmen des Projektes Step on! Bildungswegweiser der Stadt Mainz/Landkreis Mainz-Bingen – Netzwerkgruppe Älter werden in der Region - wurden daher Unterrichtsmaterialien zur Einbindung des Themas „Interkulturelle Kompetenz“ in die Altenpflegeausbildung entwickelt. Die Materialien sind praxisorientiert und unterrichtsbezogen konzipiert. Hintergrundwissen für Lehrerinnen und Lehrer, Arbeitsblätter und viele Übungen erleichtern die Einbindung des Themas in den Unterricht. Die Unterrichtsmaterialien können zum Preis von 18,50 Euro über Step on! bezogen werden.

In einer Weiterbildungsveranstaltung am **11. und 12. Oktober 2005** erfolgt eine Einführung in das Thema „Interkulturelle Kompetenz“, die Vermittlung von Hintergrundinformationen und die Vorstellung der Unterrichtsmaterialien. Übungen werden hier konkret ausprobiert und reflektiert, außerdem wird der nicht immer einfache Umgang mit diesem Thema im Rahmen von Aus- und Fortbildung thematisiert.

Information und Anmeldung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Step on!

Tamara Teichmann
55099 Mainz
Tel.: 06131/39 26241
Fax: 06131/39 24714
info@step-on.de
www.step-on.de

Ein Informationsblatt finden Sie auch auf der InPact-Webpage unter: www.inpact-rlp.de/aktuell/InterkultKompetenzPflege.pdf

Pädagogik und „besondere Pädagogik“ in der Einwanderungsgesellschaft

Seminar im Rahmen des Weiterbildungsstudiums „Europäische Migration“

Im Rahmen des Weiterbildungsstudiums, „Europäische Migration“ veranstaltet das Kooperationsprojekt EUROMIR am **06. und 07. Oktober 2005** das Seminar „Pädagogik und ‚besondere Pädagogik‘ in der Einwanderungsgesellschaft – Zu Gemeinsamkeiten und Spannungen zwischen Sonderpädagogik, Interkultureller Pädagogik und Allgemeiner Pädagogik“. Hierbei geht es u.a. auch um die Frage, ob der Wandel der Pädagogik mit dem Wandel der Bevölkerungszusammensetzung im Einwanderungsland Deutschland Schritt hält.

Das Seminar wird von Gisela Apitzsch vom Ev. Dekanat Mainz, Flüchtlings- und Migrantenhilfe geleitet. Anmeldeschluss ist der 12. September 2005.

Ein Informationsblatt mit Anmeldeformular finden Sie auf der InPact-Webpage unter:
www.inpact-rlp.de/aktuell/euromir2005_10.pdf

Ein Schuljahr im Ausland

Ausschreibung von Stipendien für Jugendliche aus Aussiedler- und Migrantenfamilien

Die Robert Bosch Stiftung fördert im Austauschjahr 2006/2007 das Schülerprogramm des AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. für Jugendliche aus Migrantenfamilien in Deutschland mit Stipendien. Ziel dieses Programms ist die Einbindung von Jugendlichen aus Migrantenfamilien in die interkulturelle Idee des internationalen Schüleraustauschs, um damit auch die Integration dieser Jugendlichen in die deutsche Gesellschaft zu fördern. Die Abreise für ein Schuljahr im Ausland erfolgt im Sommer 2006. Für das Austauschprogramm stehen über 40 Länder zur Auswahl. Voraussetzungen für eine Bewerbung sind, dass die Bewerber/innen zwischen Juli 1988 und Juli 1991 geboren wurden, im Oktober 2005 in der Regel die 10. oder 11. Klasse einer deutschen Schule (egal welchen Schultyps) besuchen oder bereits die Hauptschule abgeschlossen haben und die Eltern Migranten oder Spätaussiedler sind. Eine Bewerbung muss bis zum 15. Oktober 2005 bei AFS eingegangen sein.

Für die Teilnahme am Schüleraustausch können Teilstipendien gewährt werden, deren Höhe vom Einkommen der Eltern abhängig ist und maximal 4.000 Euro beträgt. Der restliche Teilnahmepreis sowie Taschengeld, Impfungen und Visakosten usw. werden als Eigenanteil von den Eltern getragen.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.afs.de/stipendien.

Ihre Fragen beantwortet

Sara Tsudome
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
Adlerstr. 15 a
65183 Wiesbaden,
Tel. 0611/9599275
Mobil. 0177/6843390
sara.tsudome@afs.org